

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Zahnärzteschaft im Dialog

Gemeinsam stark!



Pfaff-Kurse
Strahlen-
und Laserschutz

ePA-Einführung
Jetzt mit der Technik
vertraut machen

Festzuschüsse
Ausnahmeregelung
beim Bonus



RÜBELING+KLAR
DENTAL LABOR

**JULI
01**

2025

16.00 Uhr
Berlin Dahlem

**JULI
02**

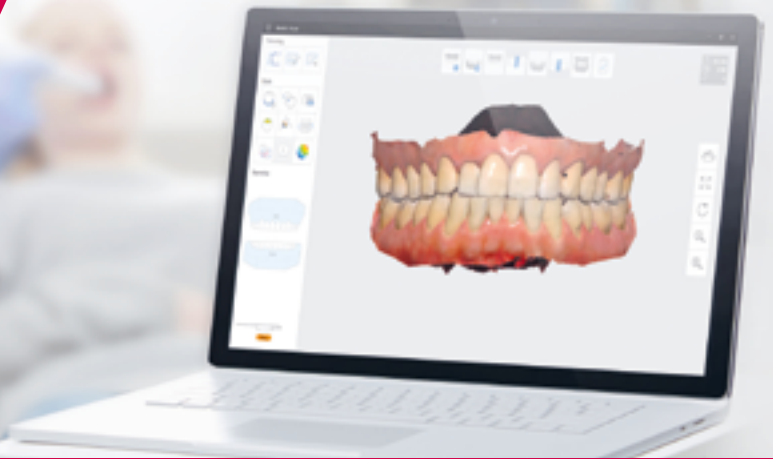
2025

14.00 Uhr
Berlin Marzahn



VS

**Update
2025**



Abformung: die Zahnheilkunde wird digital!

Referent: Prof. Dr. Bernd Wöstmann

Besuchen Sie uns zu diesem Seminar in unserem modernen Dentallabor in Berlin Marzahn oder im Seminaris CampusHotel. (5 Punkte nach BZÄK/DGZMK)

**zur online-
Anmeldung**



RÜBELING+KLAR
DENTAL LABOR

Rübeling+Klar Dental Labor GmbH
Ruwersteig 43
12681 Berlin Marzahn

info@ruebeling-klar.de
www.ruebeling-klar.de
Tel. (030) 54 99 34-0



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zahnärzteschaft im Dialog. Gemeinsam stark! ist eine neue Veranstaltung, zu der die Zahnärztekammer Berlin und die KZV Berlin gemeinsam ihre Mitglieder einladen. Wir kommen zu Ihnen in den Kiez: im Juni nach Dahlem und im Juli nach Friedrichshagen.

Beide Organisationen berichten zu aktuellen berufspolitischen Themen. Vor allem aber möchten wir von Ihnen hören, was Ihnen unter den Nägeln brennt: Ihre Sorgen im Praxisalltag, Ihre Belastungen und Befürchtungen. Ihre Herausforderungen und Anregungen möchten wir mitnehmen in unsere Gespräche mit der Gesundheitspolitik. Die Abende sind für Sie kostenlos und werden mit 4 CME-Fortbildungspunkten bewertet.

Bundesgesundheitsministerin Nina Warken hat ihr Programm für die neue Legislaturperiode vorgestellt. Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, greift einige Punkte aus der Regierungserklärung auf und fragt, ob nach den vollmundigen Zusagen eher Aufbruchstimmung oder Skepsis angebracht ist.

Die elektronische Patientenakte wollte Karl Lauterbach unbedingt noch einführen. In den letzten Tagen seiner Amtszeit erklärte er die Testphase für beendet und ordnete den bundesweiten Roll-out an. Wir erläutern Ihnen, was für die Zahnarztpraxen jetzt in den nächsten Monaten ansteht.

Routinen im Praxisalltag unterstützen dabei, Aufgaben effizient und zuverlässig zu erledigen. Doch die Gewohnheiten im täglichen Einerlei führen manchmal dazu, das eine oder andere zu vernachlässigen. Eine Checkliste hilft Ihnen, unnötige Folgeschäden zu vermeiden.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer

10

6

34

36



16

20

Haltung & Meinung

- 6 Zwischen Optimismus und Realität

Kurz & bündig

- 8 GOZ-Punktwertanpassung
Deutschland stärkt die WHO
Zahnärztliche Früherkennung im Gelben Heft
Globales Pandemie-Abkommen

Beruf & Politik

- 10 Zahnärzteschaft im Dialog

Fortbilden & vertiefen

- 12 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
14 Fachkunde Strahlenschutz
16 Fachkunde Laserschutz
18 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Online-Live-Seminare am Pfaff

Recht & Gesetz

- 20 Barrierefreie Praxis-Website
Festzuschuss-Anspruch

serhibobyk | AdobeStock

proDente

ANZEIGE



MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Dental Berlin

- 21 Unser Programm
- 24 Unsere Referierende und ihre Themen
- 26 Unsere Aussteller
- 32 Wissenswertes rund um unseren Kongress

Praxis & Alltag

- 34 Die nächsten Schritte zur ePA-Einführung
- 36 Routinetätigkeiten im Praxisalltag

Praxis & Team

- 38 ZFA-Freisprechungsfeier

Vor & nach der Praxis

- 38 Seniorenausflug 2025

Amtlich & wichtig

- 40 Registrierung ZFA-Ausbildungsverträge
DV-Wahl 2025: Aktuelle Anschrift
- 42 DV-Wahl 2025: Wahlzeit
DV-Wahl 2025: Einreichung von Wahlvorschlägen

48 Redaktion & Verlag**49 Personen & Kontakte****50 Teilnehmen & mitmachen**
**Tagesaktuelle
Informationen**

finden Sie auf unserer Website:
zaek-berlin.de

Das MBZ 7–8|2025
können Sie ab 30.06.2025
online lesen.

ANZEIGE

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

DENTAL **BALANCE****Helge Vollbrecht**

Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

 Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam

 0331 887 140 70

 info@dental-balance.eu



Zahnärztin
Barbara Plaster

Vizepräsidentin der
Zahnärztekammer Berlin

*Hat die
Ministerin
den Mut,
auch
unbequeme
Reformen
anzugehen?*

Regierungserklärung

Zwischen Optimismus und Realität

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Bundesgesundheitsministerin Nina Warken hat Mitte Mai ihre Agenda für die nächsten vier Jahre vorgestellt. Die erste Regierungserklärung der Neuen hat die Erwartungen hochgeschraubt. Doch führen die vollmundigen Zusagen zu Aufbruchsstimmung? Oder bleibt erst einmal Skepsis angebracht – mit Blick auf die überfällige nachhaltige Finanzierung der Krankenkassen, Effizienz, Bürokratieabbau und die Reform der starren Strukturen im Gesundheitswesen?

Die gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) stehen aktuell dramatisch in den roten Zahlen. Die angespannte finanzielle Lage der GKV zwingt den Bund dazu, seine Finanzhilfe von 800 Millionen Euro vorzuziehen, damit die Zahlungsfähigkeit der Kassen kurzfristig sichergestellt ist. Um die GKV-Beiträge langfristig stabil zu halten, sind umfassende Strukturreformen in Gesundheitswesen und Pflege unumgänglich. Das ist auch Warken bewusst. Aber erst einmal wird eine Kommission eingesetzt, die in den nächsten zwei Jahren Vorschläge erarbeiten soll. Neue Regierung, neue Kommissionen. Doch jetzt – und nicht erst 2027 – sind schnell umsetzbare Ergebnisse dringend erforderlich, damit die GKV kein Fass ohne Boden bleibt, die Finanzprobleme grundlegend gelöst und eine bezahlbare Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau gesichert werden.

Das deutsche Gesundheitswesen ist geprägt von starren Sektorengrenzen. Die ZahnMedizin ist integraler Bestandteil der Gesamtgesundheit und wird dennoch von der Politik oft bewusst außen vor gelassen. Notwendig ist eine grundlegende Strukturreform, die alle medizinischen Fachbereiche einbezieht, sektorübergreifende Versorgung ermöglicht und innovative Versorgungsmodelle zulässt. Hier bleibt die Regierungserklärung zaghaft und unkonkret.

Warken sagt zu, das Gesundheitswesen von überbordender Bürokratie zu entlasten. Das klingt gut, ist aber ein altbekanntes Versprechen. Seit Jahren treibt uns das um: In unseren Praxen gibt es immer neue Formulare, immer neue

Dokumentationspflichten. Die Digitalisierung, die eigentlich Prozesse vereinfachen soll, hat bislang oft das Gegenteil bewirkt: noch mehr Schnittstellen, noch mehr Komplexität. Warken nennt das „Übermaß an Bürokratie“ eine der großen Herausforderungen und kündigt an: „Wir werden das anpacken.“ Ob die Ministerin die Courage hat, hier wirklich durchzugreifen und nicht nur kosmetische Änderungen vorzunehmen, bleibt abzuwarten.

Die Ministerin will den „Dialog mit allen Beteiligten“ im Gesundheitswesen „suchen und pflegen“. Damit setzt sie sich deutlich von ihrem Vorgänger ab. Ausdrücklich erwähnt sie die Selbstverwaltungspartner. Von Seiten der Zahnärzteschaft (BZÄK und KZBV) steht das Gesprächsangebot an Warken. Wir sind gespannt, wann sie es annimmt. Ein Austausch auf Augenhöhe würde zur Stärkung des Vertrauens in die Gesundheitspolitik beitragen und – auch in der Bevölkerung – manche Politikverdrossenheit abbauen.

Wird die Juristin Nina Warken, die bisher in der Gesundheitspolitik wenig in Erscheinung getreten ist, ihre Chance nutzen? Wird das Amt der Gesundheitsministerin für sie zum Schleudersitz oder zum Sprungbrett? Es ist erfreulich, dass sie den Fachleuten in der Berufspolitik die Hand reicht, um zu gemeinsamen, praktikablen Lösungen zu kommen. Jetzt gilt es, den Worten Taten folgen zu lassen. Entscheidend wird sein, wie die Maßnahmen konkret umgesetzt werden – und ob die Ministerin den Mut hat, auch unbequeme Reformen anzugehen. Sie steht in der Pflicht, ihre Ankündigungen mit Leben zu füllen. Verdient haben es das gesamte Gesundheitswesen, die (Zahn-)Medizin – und vor allem unsere Patienten.

Mit kollegialen Grüßen
Ihre

Barbara Plaster

minilu ♥ Endo



Bei mir findest du alles für die perfekte Endo-Behandlung:

- ✓ Maxi Auswahl an Instrumenten für die manuelle und maschinelle Aufbereitung
- ✓ Papierspitzen, Guttaperchaspitzen und Obturatoren für die beste Zahnerhaltung
- ✓ Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen super schnell geliefert
- ✓ Top Weiterbildung in der minilu Academy

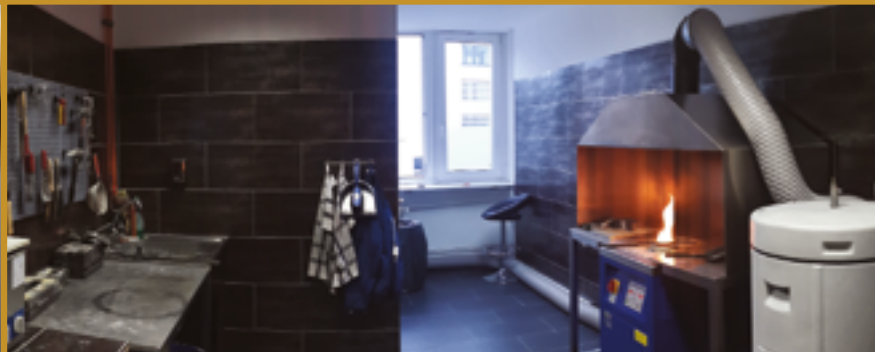
mini
Preise,
maxi
Service

minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5, Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de



0,0 %

Anpassung des GOZ- Punktwerts seit 1988

Im gleichen Zeitraum
Preissteigerungen
+ 194,2 %
Strom
+ 104,3 %
Nahrungsmittel
+ 92,7 %
Verbraucherpreisindex

In den Zahnarztpraxen
arbeiten hoch
qualifizierte Menschen,
die sich engagiert um
ihre Patienten kümmern.
Sie haben mehr verdient
als eine Vergütung auf
der Basis von 1988.

BZÄK



Nach Rückzug der USA Deutschland stärkt die WHO

Die Bundesregierung fördert die Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit weiteren zehn Millionen Euro. Damit unterstützt Deutschland die eingeleiteten WHO-Reformen, die nach dem Rückzug der USA aus der WHO erforderlich wurden. Diese Mittel werden zu den bisher geleisteten Pflichtbeiträgen und freiwilligen Beiträgen Deutschlands für die WHO von fast 290 Millionen Euro für 2024/2025 addiert.

Bundesgesundheitsministerin Nina Warken betonte, beim internen Reformprozess sei es wichtig, dass sich die WHO „auf ihre Kernaufgaben konzentriert: weltweite Gesundheitsüberwachung, Pandemieprävention, Krankheitsbekämpfung und gerechter Zugang zur Gesundheitsversorgung. Das unterstützt Deutschland im globalen und damit im eigenen Interesse.“

BMG

Zahnärztliche Früherkennung Ab 2026 im Gelben Heft

Im Kinderuntersuchungsheft, dem sogenannten Gelben Heft, werden ab Januar 2026 neben den ärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (U1 bis U9) auch die sechs zahnärztlichen Untersuchungen für alle Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr dokumentiert und mit Z1 bis Z6 benannt.

Eltern erhalten im Gelben Heft künftig zusammengefasst in einem Dokument eine Übersicht über alle relevanten Vorsorgeuntersuchungen für ihr Kind. Bereits verwendete Gelbe Hefte können weiter genutzt werden. Die Eltern erhalten hierfür entsprechende Einlegeblätter von ihrem Zahnarzt. Diese Blätter ersetzen den bisherigen KinderZahnPass.

Für ab Januar 2026 Neugeborene werden die Gelben Hefte dann bereits die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen enthalten. Mittelfristig ist geplant, das Gelbe Heft als Bestandteil der elektronischen Patientenakte zu digitalisieren.

KZBV

Pandemie-Abkommen One-Health-Prinzip

Nach jahrelangen Verhandlungen haben die mehr als 190 Mitgliedsstaaten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Ende Mai einstimmig ein globales Pandemie-Abkommen verabschiedet. Es enthält verbindliche Regelungen zur Stärkung von Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion.



Erstmals wird in einem internationalen Vertragswerk anerkannt, dass man die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt im Zusammenhang sehen muss. Dieses sogenannte One-Health-Prinzip ist Grundlage dafür, Gesundheitsschutz neu zu denken.

Zur Stärkung der Prävention sollen zudem der Datenaustausch beschleunigt, die pandemischen Risiken reduziert, Ausbrüche besser überwacht, die Laborsicherheit gestärkt, Gesundheits- und Pflegefachkräfte besser geschützt und Notfallteams verstärkt werden.

Das Pandemie-Abkommen tritt in Kraft, wenn es von allen Mitgliedsländern ratifiziert wurde.

BMG

WHO

Nany | AdobeStock

G-BA

**WIR
SCHLIESSEN
JEDE
LÜCKE...**

**AUCH
WENN'S MAL
SCHNELL
GEHEN
MUSS**

Wie wir das machen?
Mit der ecoline Express!

- ➔ Preiswerter Zahnersatz
für Ihre Patienten
- ➔ Freundlicher & kompetenter
Service für Sie

☎ 030 / 39 80 521- 0

einsdental p+k GmbH • Sachsendamm 93 • 10829 Berlin • info@einsdental.de

**Die ecoline von Einsdental
Hochwertig. Kompetent. Preiswert.**



einsdental.de



*Einsdental Zahntechnik
...macht Freude*

Weitere Infos und Kalkulationsbeispiele finden
Sie unter t1p.de/fm5i3 oder einfach QR-Code
scannen.

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 28.06.25



ab 02.07.25



ab 05.09.25



unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte



**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Einladung

Zahnärzteschaft im Dialog Gemeinsam stark!

Liebe Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin und der KZV Berlin,

die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen, die neue Bundesgesundheitsministerin ist im Amt. Auch nach dem Regierungswechsel bleiben die Themen auf der Gesundheitsagenda die gleichen.

Wir laden Sie ein zu einer Gesprächsrunde in Dahlem oder Friedrichshagen. Teilen Sie mit uns Ihre Belastungen und Sorgen aus Ihrem Praxisalltag.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin und der KZV Berlin. Die Abende sind für Sie kostenlos und werden entsprechend den Leitsätzen der KZBV/BZÄK/DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Zahnärztekammer Berlin
und KZV Berlin*



Die Themen

Dr. K. Heegewaldt und B. Plaster,
Zahnärztekammer Berlin,
informieren Sie zu

- *Bürokratieabbau*
- *Aktuelles zur Praxisführung*
- *Fachkräftemangel*

Dr. A. Hessberger und Dr. J. Lo Scalzo,
KZV Berlin,
informieren Sie zu

- *Vertragssituation mit den Krankenkassen*
- *Honorarverteilungsmaßstab*
- *Elektronische Patientenakte*

Die Termine

Mittwoch, 11. Juni 2025

18:00 bis 21:30 Uhr

im Restaurant Luise Dahlem
Königin-Luise-Straße 40–42 | 14195 Berlin

Online-Anmeldung:
eveeno.com/301503553

Mittwoch, 9. Juli 2025

18:00 bis 21:30 Uhr

in der Brauerei Friedrichshagen
Bölschestraße 87-88 | 12587 Berlin

Online-Anmeldung:
eveeno.com/564759231





DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshäuser Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Zahnerhaltung



Univ.-Prof. Dr. G. Krastl

Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen

Einzelbaustein des Curriculums Endodontie

Seminar FOBI-Kons-Trauma 2501

Termine Fr, 04.07.25, 14:00 - 19:00 Uhr und
Sa, 05.07.25, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 6+8 (Hands-On-Kurs)

Kursgebühr 893,- €

- Biologisch orientierte, evidenzbasierte Traumatologie
- Erstversorgung: Welche Materialien brauche ich in der Praxis?
- Therapie nach Zahnfraktur: Fragment ankleben, Komposit oder doch Vollkeramik?
- Kronenfrakturen mit Wurzelbeteiligung: Kronenverlängerung, Extrusion oder intentionelle Replantation?
- Wurzelquerfraktur: Warum solche Zähne meistens problemlos langfristig erhalten werden können
- Heilungsvorgänge beeinflussen bei Dislokationsverletzungen: Emdogain, Kortison oder Tetrazyklin?
- Endo bei weit offenem Apex: Was kann MTA, wie wird es verwendet?
- Spätfolgen nach Trauma managen: Gibt es überhaupt „hoffnungslose“ Fälle?
- Umgang mit infektionsbedingten Resorptionen: Welche Einlage?
- Umgang mit ankylosierten Zähnen
- Traumatische Zahnverfärbungen: Wie und mit was bleichen?



Zahnersatz



Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing.
E.-J. Richter

Implantatprothetik Kompakt – Bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung

Seminar FOBI-ZE-Impla 2501

Termine Fr, 11.07.25, 10:00 - 18:00 Uhr und
Sa, 12.07.25, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte

Kurspunkte 8+8 (Hands-On-Kurs)

Kursgebühr 595,- €

Es muss nicht immer CAD/CAM, Zirkon, teleskopierende Galvanokonstruktion oder unter chirurgischen Gesichtspunkten „guided surgery“, DVT oder Sofortbelastung sein! Auch wenn sich unter diesen Schlagwörtern derzeit interessante Entwicklungen in der Implantologie bzw. Implantatprothetik abzeichnen, so werden dies auch in den nächsten Jahren eher Spezialitäten als Routineverfahren sein! Zweifellos sind diese Technologien sinnvoll und ergänzen unser Behandlungsspektrum – aber sie ersetzen nicht die klassischen Diagnostik-, Therapie- und Herstellungsschritte von Zahnersatz.

Und genau hier setzt dieser Kurs an!

Lassen Sie uns in diesem vierteiligen Kompendium gemeinsam die bewährten Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung in der Implantatprothetik erarbeiten und diskutieren.

Das Kompendium richtet sich nicht nur an Zahnärzte, die Implantate nur prothetisch versorgen, sondern insbesondere auch an Kollegen, die noch nicht über große Erfahrung mit Implantaten verfügen. Auch für Zahntechniker ist die Materie interessant. Alle Kursteile sind klinisch anwendungsorientiert.



Refresher 2025 für
Dentalhygieniker/innen

Behandlung der Parodontitis – der Blick über den „Tellerrand“

Fr/Sa 11./12. Juli 2025 in Berlin, mit
begleitender Dentalausstellung



Praxisorganisation

Brandschutzhelfer-Ausbildung für die Zahnarztpraxis

Seminar	FOBI-Orga-Brand 2505
Termine	Fr, 11.07.25, 16:00 - 18:30 Uhr und Sa, 12.07.25, 10:00 - 13:00 Uhr
	Hybridveranstaltung
Zielgruppe	Zahnärzte und Team
Kurspunkte	3+4+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr	199,- €

Zahnarztpraxen sind verpflichtet, Personen zu benennen, die im Notfall dafür zuständig sind, Erste Hilfe zu leisten, einen Brand zu bekämpfen oder eine Evakuierung einzuleiten. Diese müssen in Gefahrensituationen die Ruhe bewahren sowie souverän und verantwortungsbewusst handeln können.

Gesetzliche Grundlage sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die neue Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“). Danach ist die Brandschutzhelfer-Ausbildung in jedem Unternehmen vorgeschrieben. Die notwendige Anzahl der Personen, die durch eine Ausbildung Brandschutzhelfer-Funktionen übernehmen können, ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. In der Regel ist ein Anteil von fünf Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, ausreichend.

Hierzu bieten wir die praxisorientierte Brandschutzhelfer-Ausbildung als zweitägiges Seminar an.



I. Mewes



Allgemeinmedizin

Mundgesundheits, Immunsystem und Ernährung

Seminar	FOBI-Allg-Ernährung 2501
Termin	Mi, 16.07.25, 14:00 - 18:00 Uhr
	Online Live-Seminar
Zielgruppe	Zahnärzte und Team
Kurspunkte	5 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr	217,- €

Ernährung und Verdauung sind in unserer heutigen Zeit Themen, die sehr kontrovers diskutiert werden. Viele Ernährungsphilosophien werden propagiert und mit wissenschaftlichen Studien unterlegt. Ernährung ist ein sehr wichtiger Faktor in der Genesung aller Krankheiten. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Darmflora sind Voraussetzung für langfristige Therapieerfolge bei der Behandlung von Erosionen/Karies, Parodontitis, Halitosis und kraniomandibulärer Dysfunktion.

Die Schleimhäute des Körpers sind immunologisch vernetzt und können miteinander kommunizieren. Die Gesamtheit dieser eng verknüpften Schleimhäute wird als MALT (mucosa associated lymph tissue) = Mucosa assoziiertes Immunsystem bezeichnet. Das Immunsystem der Mundschleimhaut ist ein Subsystem des MALT. Daher hat die Ernährung einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Mundschleimhaut.

Dagegen ist Stress unstrittig der größte Negativfaktor in unserer heutigen Zeit.

Die Veränderungen des menschlichen Stoffwechsels unter Stress zu verstehen ist der Schlüssel für ein sinnvolles Ernährungsmanagement.



Dr. A. Diehl



Zahnerhaltung

Pulpotomie von bleibenden Zähnen – Ein Workshop für die tägliche Praxis

Seminar	FOBI-Kons-Pulp 2501
Termin	Fr, 18.07.25, 14:00 - 19:00 Uhr
	Präsenzveranstaltung
Zielgruppe	Zahnärzte
Kurspunkte	6+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr	275,- €

Eine Pulpotomie ist bei einer kariös eröffneten Pulpa eine hervorragende Möglichkeit, die Vitalität eines Zahnes zu erhalten. Zu Unrecht denkt man bei diesem Thema nur an eine „pulp“ aus der Kinderzahnmedizin. Die Prognose für eine partielle/volle Pulpotomie am bleibenden Zahn mit MTA ist gut und liegt bei 80% bis 90%. Es gibt uns Zahnärzten, neben der Wurzelkanalbehandlung, eine weitere Zahnerhaltungsoption die vorrausschaubarer ist als eine direkte Überkappung.

Für uns in der Praxis ist jedoch auch immer die Wirtschaftlichkeit und Abrechenbarkeit jeder Leistung wichtig. Der Referent zeigt anhand von Fallbeispielen, wann die Pulpotomie Sinn macht und wie man diese in die Praxis integrieren kann. Neben dem klinischen Behandlungsprotokoll und der Abrechnung werden auch die unterschiedlichen Preise für MTA verglichen.

Im Hands-On-Workshop setzen wir die Theorie gleich in die Praxis um. Wir werden Zähne trepanieren, verschiedenen MTA Sorten ausprobieren und applizieren. Am Ende weiß dann jeder Teilnehmer, welches Material für seine Praxis am geeignetsten ist.

Bitte sammeln Sie für den Kurs: extrahierte, trepanierte Zähne



G. Benjamin



Zahnerhaltung

Workshop: Effiziente Seitenzahnrestauration

Seminar	FOBI-Kons-Seitenzahn 2501
Termin	Sa, 19.07.25, 10:00 - 16:00 Uhr
	Präsenzveranstaltung
Zielgruppe	Zahnärzte
Kurspunkte	7+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr	365,- €

Lernen Sie, wie Sie Seitenzahnrestaurationen effizient gestalten können! Dieser Workshop zeigt Ihnen bewährte Methoden und Hilfsmittel, um den Restaurationsprozess im Seitenzahnbereich zu optimieren.

Der Referent erklärt praxisnah, wie vorbereitete Metallkassetten, vereinfachte Schichttechniken und die standardisierte Matrizenapplikation den Ablauf vereinfachen können.

Dank Glasfaser-Flowables sind diese Restaurationen stabiler, und durch einfache Hilfsmittel wird das spätere Einschleifen reduziert.

Nach dem theoretischen Teil wenden wir das Gelernte an einem standardisierten Zahnmodell direkt praktisch an. Hier haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Techniken für das Setzen von Matrizen auszuprobieren und den Zahn effizient zu restaurieren.



G. Benjamin



Grundkurs



OÄ Dr. C. Nobel

Fachkunde Strahlenschutz

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden.

Dieser Kurs ist geeignet für

- ▶ Zahnärztinnen und Zahnärzte ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium)
- ▶ Zahnärztinnen und Zahnärzte, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle fünf Jahre) versäumt haben.

Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden.

Die Fachkunde ist Voraussetzung dafür, dass bei Patienten die rechtfertigende Indikation gestellt werden darf. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Seminar:	FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ
Referentin:	OÄ Dr. med. dent. Christiane Nobel
Termine:	Fr, 08.08.25, 09:00–16:45 Uhr Sa, 09.08.25, 09:00–16:45 Uhr Fr, 15.08.25, 09:00–14:15 Uhr
Kursgebühr:	595 Euro
CME-Bewertung:	8 + 8 + 6 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat



Med Photo Studio | AdobeStock

AZUBI-INITIATIVE 2025

AZUBI
IN GERMANY

ZFA- NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN

Auszubildende aus Vietnam und China

MIT VORGELAGERTEM SPRACHKURS IN HAMBURG MÖGLICH

Qualität

Abitur (in D anerkannt),
B1-Deutschkenntnisse und hohe
Motivation - unsere
Kandidat:innen bringen alles mit,
was Ihre Praxis benötigt.

Vielfalt

Bereichern Sie Ihr Team um neue
Perspektiven und kulturelle
Einblicke durch Internationale
Auszubildende.

Kostenfrei

Unser Service ist für die
Zahnarztpraxen kostenfrei. Wir
führen den Visaprozesse durch und
koordinieren die Integration und
Unterkunft.

www.azubi-in-germany.de

Ihre deutsche Agentur aus Hamburg: Job-in-Germany GmbH

Hohenfelder Allee 41-43, 22087 Hamburg

0172/1515315

oliver.widmann@azubi-in-germany.de

Ausbildung gemäß
OStrV und TROS

Prof. Dr. H. Deppe

Fachkunde Laserschutz

Lasere kommen in vielen Bereichen von Technik, Medizin und Wissenschaft zum Einsatz. Im Sinne des Patienten- und Arbeitsschutzes hat der Gesetzgeber die Verordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV, letzte Änderung 11/2017) erlassen. Die zugehörigen Technischen Regeln zur Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (TROS Laserstrahlung) geben den Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene wieder.

Der früher in der DGUV Vorschrift 11/12 und BGV B2 verwendete Begriff „sachkundig“ entfällt. Dafür fordert der Gesetzgeber, dass der Laserschutzbeauftragte (LSB) gemäß OStrV 2017 über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen muss.

Die in § 5 Abs. 2 OStrV geforderte erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang impliziert das Bestehen einer Abschlussprüfung mit mindestens 15 Multiple-Choice-Fragen. Außerdem sind Art und Anzahl der Lehreinheiten dieser Lehrgänge vorgeschrieben. Zudem muss der LSB seine Qualifikation durch Fortbildungen auf dem aktuellen Stand halten (alle fünf Jahre mindestens sechs Lehreinheiten).

Laserschutzbeauftragte mit einer Ausbildung in der Regel vor Mitte 2004 haben oftmals keine Prüfung absolviert. Die komplette Teilnahme an einem entsprechenden Kurs, mindestens jedoch das Nachholen der Prüfung, können daher notwendig sein.

Im Kurs werden die für Laseranwender wichtigsten Änderungen dargestellt und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben. Zahlreiche Fallbeispiele klinischer Indikationen runden die Thematik ab.

Ausbildung zum/zur Laserschutzbeauftragten

Seminar:	FOBI-Chir-Laser
Referent:	Prof. Dr. med. dent. Herbert Deppe
Termin:	Sa, 13.09.25, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	649 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz



Mit diesem Kurs erhält die Zahnärztin oder der Zahnarzt die geforderte Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten gemäß den Richtlinien nach OStrV und TROS. Es wird bescheinigt, dass der Kursteilnehmer an einem Ausbildungsseminar zum Laserschutzbeauftragten in acht Lehreinheiten mit Erfolg teilgenommen hat.

Dieser Kurs ist sowohl zum Erwerb der Laserefachkunde als auch zur Aktualisierung dieser geeignet. Für die letztgenannte Gruppe entfällt lediglich die Prüfung.

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

online

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen rund um die Zahnheilkunde im Juni und Juli online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Termin:	online ab 3. Juni 2025 abrufbar
Thema:	Wenn es knirscht im Team – Konflikte führen statt fürchten
Referentin:	Dr. Sanaz Elsner von der Malsburg, Berlin
Termin:	online ab 1. Juli 2025 abrufbar
Thema:	Periimplantäre Erkrankungen: Ursachen und ursachenbasierte Therapiekonzepte für Titan- und vollkeramische Implantate
Referent:	Prof. Dr. Dr. Michael Stiller, Berlin
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Philipp-Pfaff-Institut.

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen finden Sie online: zaek-berlin.de/daf



privat

August bis Oktober

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Prophylaxe – Auf- und Ausbau aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Seminar: FOBI-PX-BWL
Referentin: ZMV Stefanie Kurzschinkel
Kurstermin: Mi, 20.08.25,
13:00–17:00 Uhr
Kursgebühr: 225 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Die Kleinkindsprechtstunde Gesunde Zähne von Anfang an

Seminar: FOBI-PX-Kleinkind
Referentin: ZMV Stefanie Kurzschinkel
Kurstermin: Mi, 17.09.25,
13:00–17:00 Uhr
Kursgebühr: 225 Euro

Souveräner Umgang mit kritischen Patienten und erfolgreiche Geldgespräche

Seminar: FOBI-Orga-Paket
Referent: Dr. phil. Marc Elstner
Kurstermine: Fr, 26.09.25,
14:00–18:00 Uhr,
Sa, 27.09.25,
10:00–16:00 Uhr
Kursgebühr: 495 Euro
CME-Bewertung: 5 + 7 Fortbildungspunkte

Abrechnung endodontischer Leistungen

Seminar: FOBI-Abr-CF-Endo
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 10.09.25,
14:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 255 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 24.09.25,
14:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 255 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Sand im Getriebe? Konfliktmanagement im Praxis-Team

Seminar: FOBI-Orga-Konflikt
Referentin: ZMV Brigitte Kühn
Kurstermin: Mo, 06.10.25,
16:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Kinder. Zähne. Gärtnern.


Katharina Albertsen
Zahnärztin und Mutter von vier Kindern, Varel

Und wofür brauchen Sie mehr Zeit?



Mehr Selbstbestimmung und Flexibilität durch die eigene Praxisgründung – darauf setzt Katharina Albertsen. Finanziell das große Ganze im Blick zu behalten, ist dabei unser Job. Was immer Sie bewegt, sprechen Sie mit uns.

> apobank.de/gruenden



Bank der Gesundheit



Anmeldung bis 29. August unter:

Malwina Piekarz 0172 2839050
piekarz@cezanne-dental.de

Lars Oberlein
Geschäftsführer 030 74076841



Weitere Infos
zu den Kursen!

Veranstaltungsort:
Leonardo Hotel
Willmersdorfer Straße 32
10585 Berlin

EINLADUNG ZUR INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG

NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER IMPLANTOLOGIE ENTDECKEN UND 3 FORTBILDUNGSPUNKTE ERHALTEN!

In angenehmer Atmosphäre bei Imbiss und Getränken laden wir Sie herzlich ein, unser Fortbildungsprogramm kennenzulernen. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, Implantationen selbst zu erlernen oder Ihre Patienten durch unsere erfahrenen Kursleiter versorgen zu lassen.

- Sie finden monatlich direkt am Patienten in Berlin statt.
- Die Kurse richten sich an Zahnärzte jedes Erfahrungsstandes.
- Ziel aller Kurse ist es, die erlernten Techniken im Anschluss in der eigenen Praxis sicher anwenden zu können.

Datum:
19. September
um 18 Uhr

Zahnimplantate zu Sonderkonditionen- Kurspatienten gesucht!

Liebe Praxis,
haben Sie Patienten mit Implantatbedarf, die sich die Behandlung nicht leisten können?

Unsere monatlichen Implantologiekurse in Berlin bieten die Lösung. Approbierte Zahnärzte sammeln praktische Erfahrung – Ihre Patienten erhalten Implantate und Knochenaufbauten zu Materialkosten:

- Implantat: 240 €
- Gingivaformer inkl. Freilegung: 70 €
- Knochenaufbau: 150 – 550 € (materialabhängig)

Nach der Implantation kehrt der Patient in Ihre Betreuung zurück. Sie erhalten Röntgenbilder und einen OP-Bericht.

Neues Gesetz

Barrierefreie Praxis-Website

Am 28. Juni 2025 tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft. Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit betont, dass das Gesetz noch viele offene Fragen enthält und im Laufe der Zeit durch die zuständigen Behörden präzisiert werden muss. Nach Auffassung der Bundesfachstelle sind vom BFSG nur Zahnarztpraxen betroffen,

1. die keine Kleinunternehmen darstellen, also mehr als zehn Beschäftigte und mehr als zwei Millionen Euro Jahresumsatz haben, und
2. auf deren Praxis-Websites beispielsweise über ein Buchungstool Behandlungstermine gebucht werden können, da es sich hierbei um Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr handelt.

Nach Ansicht der Bundesfachstelle sind Praxis-Websites, die lediglich auf eine weitere Terminbuchungs-Website verlinken, nicht unmittelbar vom BFSG betroffen.

In Fällen, in denen das Gesetz gilt, soll nicht nur das Buchungstool, sondern die gesamte Praxis-Website barrierefrei gestaltet sein. Die Bundeszahnärztekammer rät betroffenen Praxen, sich mit IT-Dienstleistern abzustimmen und ggf. eine Anpassung des Praxis-Onlineauftritts durchzuführen.

BZÄK



freepik

Weitere Infos:

bundesfachstelle-barrierefreiheit.de

Festzuschuss

Anspruch trotz Prophylaxe-Unterbrechung

Versicherte erhalten einen Festzuschuss in Höhe von 75 Prozent auch, wenn sie in den letzten zehn Jahren vor der Behandlung die Vorsorgeuntersuchungen mit einer einmaligen Unterbrechung in Anspruch genommen haben und diese Lücke hinreichend begründen können. Das hat das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen (LSG NRW) entschieden.

Damit die Ausnahmeregelung beim großen Bonusanspruch bei Zahnersatzbehandlungen anerkannt wird, muss der Patient gegenüber der Krankenkasse ausreichend begründen, warum er in dem betreffenden Zeitraum nicht zum Zahnarzt gehen konnte. Unerheblich ist, in welchem Jahr die Prophylaxe ausfallen musste. Der Anspruch auf den Festzuschuss von 75 Prozent bleibt auch dann erhalten, wenn die Lücke in den letzten fünf Jahren vor der Behandlung aufgetreten ist.

Im konkreten Fall bewilligte die Kasse den Heil- und Kostenplan, wies aber zugleich darauf hin, dass die Patientin kein vollständiges Bonusheft

habe und sie sich daher nur mit 60 Prozent an den Zahnersatz-Kosten beteilige.

Die Versicherte erhob dagegen Widerspruch und machte geltend, dass in ihrem Bonusheft in den letzten zehn Jahren nur ein einziger Stempel fehle. Aufgrund einer Krebs-Erkrankung, der Behandlung und Nachsorge sei ein Vorsorgetermin nicht möglich gewesen.

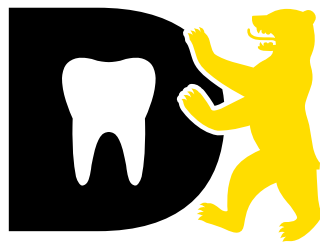
Das Gericht hielt es für den Anspruch eines Festzuschusses in Höhe von 75 Prozent nicht für zwingend, dass das einmalige Versäumnis einer Vorsorgeuntersuchung mehr als fünf Jahre zurückliege. Wichtig sei die regelmäßige Zahnpflege. In § 55 Abs. 1 S. 6 SGB V heiße es, dass lediglich ein einmaliges Versäumnis der Vorsorgeuntersuchung „in den letzten zehn Jahren vor Behandlungsbeginn“ erfolgt sein dürfe. Eine nähere Eingrenzung sei der Formulierung hingegen nicht zu entnehmen.

LSG NRW



LSG NRW
Az.: L 5 KR 1137/23
Urteil vom
10. Oktober 2024

momius | AdobeStock



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Update Wissenschaft und Praxis



20. + 21. Juni 2025
Classic Remise Berlin

15 CME-
Fortbildungspunkte

HERZLICH
WILLKOMMEN

Unsere Kammer
Unser Kongress





Die Partner
der Dental Berlin:
Zahnärztekammer Berlin
und congress & more
Klaus Link GmbH
v. l. n. r.
Dr. Karsten Heegewaldt,
Barbara Plaster, Klaus Link

Herzlich willkommen!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns, dass Sie bei Dental Berlin 2025 dabei sind.

Wir sind froh, dass unser Angebot so gut angenommen wird und sich – auch dank Ihrer positiven Resonanz – innerhalb kürzester Zeit Dental Berlin als Marke im zahnmedizinischen Fortbildungskalender etabliert hat.

Die Zahnärztekammer Berlin als wissenschaftliche Leitung und die congress & more Klaus Link GmbH als Kongressveranstalter haben sich wieder zusammengetan, um Ihnen einen spannenden und interessanten Fortbildungskongress in der außergewöhnlichen Umgebung der Classic Remise zu bieten.

Dental Berlin 2025 Update Wissenschaft und Praxis

Wie in den letzten Jahren wird unser Fortbildungskongress einen weiten Blick auf neueste Behandlungsmethoden und wissenschaftliche Erkenntnisse werfen, rund um die Zahnmedizin und darüber hinaus zu Schnittstellen mit der Allgemeinmedizin.

Nicht zu kurz kommen sollen aber auch Themen, die unser Berufsleben erleichtern, wie Burnout-Prävention und Cybersicherheit.

Dental Berlin 2025 wird also wieder einen großen Mehrwert für unseren Berufsalltag, für unsere Praxen, für unsere Patientinnen und Patienten bringen. Nicht zuletzt aber für jeden einzelnen von uns.

Am Freitagabend treffen wir uns zu einem Get-together. Nach einem standespolitischen Impuls des Kammervorstands laden wir Sie herzlich zum kollegialen Austausch und geselligen Tagesausklang ein.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme, unseren renommierten Referentinnen und Referenten für ihren anregenden Input sowie unseren Ausstellern und Sponsoring-Partnern für ihre Unterstützung. Nur durch das Miteinander aller Beteiligten wird Dental Berlin für alle ein Erfolg!

Herzlich willkommen bei Dental Berlin!

Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident
für den Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Barbara Plaster
Vizepräsidentin

Klaus Link
congress & more GmbH

Dental Berlin 2025

Update Wissenschaft und Praxis

Moderation: Nicole Köster

CME-Bewertung: 15 Fortbildungspunkte

Freitag, 20. Juni 2025

- 13.00 **Begrüßung**
Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der Zahnärztekammer Berlin
- Klaus Link**
Veranstalter, congress & more
- Grußworte**
Dr. Ina Czyborra
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin
- Prof. Dr. Christoph Benz**
Präsident der Bundeszahnärztekammer
- Dr. Andreas Hessberger**
Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin
- 14.00 – 14.45 **Zahnerhalt bei älteren Patienten**
Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 14.45 – 15.30 Pause und Dentalausstellung
- 15.30 – 16.15 **Parodontitis Stadium IV**
Management komplexer Fälle
Univ.-Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 16.15 – 17.00 **Effiziente Peri-Implantitis-Therapie – gibt's die?**
Prof. Dr. Philipp Sahrman, Basel
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 17.00 – 17.30 Pause und Dentalausstellung
- 17.30 – 18.15 **Füllungstherapie 2025+**
Ein halbes Jahr Amalgamverbot
Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg
moderierte Diskussion und Fragerunde
- ab 18.15 **Get-together**
mit standespolitischem Impuls
Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
Kollegiales Treffen und geselliger Tagesausklang in der Classic Remise

Samstag, 21. Juni 2025

- 08.45 Begrüßungskaffee
- 09.00 – 09.15 **Begrüßung**
Barbara Plaster
Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin
- 09.15 – 09.45 **Ästhetik und Funktion mit Vollkeramik**
form follows function
Dr. Dana Weigel, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 09.45 – 10.15 **Kreidezähne – Was mache ich bei Kindern mit einer MIH?**
Prof. Dr. Katrin Bekes, Wien
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 10.15 – 10.45 Pause und Dentalausstellung
- 10.45 – 11.15 **Dentoalveoläre und implantologische Chirurgie bei Patienten mit Vorerkrankungen**
Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Ansbach
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 11.15 – 11.45 **Ernährung und Gesundheit**
Die Entstehung unserer Zivilisationskrankheiten
Univ.-Prof. Dr. Kurt W. Alt, Krems
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 11.45 – 12.15 **Mehr Wirkstoffe, mehr Kilos, mehr Leben? Optionen der medikamentös-konservativen Adipositas-Therapie**
PD Dr. Dominik Spira, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 12.15 – 13.15 Mittagspause und Dentalausstellung
- 13.15 – 14.00 **Hypnose als Chance in der Zahnmedizin**
Wenn aus dem Bohrgeräusch das Flugzeug in den Urlaub wird
PD Dr. Barbara Schmidt, München
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 14.00 – 15.00 **Warum Burnout nicht vom Job kommt**
Die wahre Ursache der Volkskrankheit Nr. 1
Helen Heinemann, Hamburg
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause und Dentalausstellung
- 15.30 – 16.30 **Digitale Welten erfordern digitale Kompetenzen**
Cem Karakaya, München
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 16.30 Ausblick Dental Berlin 2026
- Änderungen vorbehalten

Abstracts und Vitae

Unsere Referierende und ihre Themen



Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Prof. h. c.
Roland Frankenberger,
Marburg

Füllungstherapie 2025 + Ein halbes Jahr Amalgamverbot

Das politisch verordnete Amalgam-Aus war unnötig und es kam zu früh. Wissenschaftler sprachen sich unisono und unmissverständlich für ein Phase Down bis 2035 aus, Umweltpolitikern war das egal – Environment first, Patients second. Auf der anderen Seite waren zwei Dinge immer klar: 1. Ein Material wie Amalgam (große Fehlerverzeihbarkeit, plastisches Metall) wird nie wieder kommen. 2. Ein in die Mundhöhle eingebrachtes Material mit 50 Prozent

Quecksilberanteil würde immer aus irgendeinem Grund toxikologisch und umweltpolitisch diskutiert werden.

Trotzdem war es beim Thema Amalgam jahrelang ruhig und es bestand auch kein öffentlicher Druck für ein schnelles, ja überstürztes Amalgam-Aus. Jetzt ist das Amalgamverbot da und wir leben konstruktiv mit den Konsequenzen. Der Vortrag zeichnet ein realistisches Bild der Füllungstherapie 2025+.

► 1992 Staatsexamen und Approbation, Universität Erlangen, 1999 Visiting Assistant Professor, University of North Carolina at Chapel Hill, USA, 2000 Habilitation, Ernennung zum Priv.-Doz. und Oberarzt. Seit 2009 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Philipps-Universität Marburg. 2012–14 Präsident der DGZ. 2016–18 Studiendekan für Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie. Seit 2019 Präsidiumsmitglied des Medizinischen Fakultätentages (MFT). 2019–22 Präsident der DGZMK. 2022 Ryge-Mahler-Award der IADR. Seit 2023 Geschäftsführender Direktor der UniversitätsZahnMedizin Marburg. Über 700 Publikationen, 1200 Vorträge, 50 Auszeichnungen, 200 Doktorkinder



Dr. med. dent.
Dana Weigel,
Berlin

Ästhetik und Funktion mit Vollkeramik form follows function

Die Form folgt aus der Funktion – ist ein Gestaltungsleitsatz aus Design und Architektur. Übertragen auf die Zahnmedizin heißt das: Die Gestaltung von Zähnen beruht nicht allein auf dem „schönen“ Aussehen. Vielmehr

ergibt sich die perfekte Zahnform aus ihrer Funktion. So entsteht Ästhetik. Die Harmonie von Zahn-Farbe, Zahn-Form und Zahn-Funktion führt zu optimalen Resultaten. Anspruch und Wirklichkeit gehen so Hand in Hand.

► 1995 Staatsexamen an der Freien Universität Berlin, 1995–1997 Assistenzzeit in freier Praxis in Berlin, 1998 Niederlassung in eigener Praxis für Ästhetische Zahnmedizin, 1999 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1999 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ). 2009 Zertifizierung zur Spezialistin für „Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin“ DGÄZ. Seit 2003 Mitglied der European Dental Association (EDA). 2009 Zertifizierung zur Spezialistin für „Rekonstruktive Zahnmedizin, Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin“. 2011 Lehrauftrag an der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK. 2013 Berufung zum Mitglied des International College of Dentistry (ICD). 2015 und 2021 Rezertifizierung des Spezialisten für „Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin“ DGÄZ.



Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Sebastian Paris,
Berlin

Zahnerhalt bei älteren Patienten

Dank der Erfolge in der zahnärztlichen Prävention und zahnerhaltenden Maßnahmen behalten heute immer mehr Patienten ihre eigenen Zähne bis ins hohe Alter. Doch damit werden nachlassende manuelle Geschicklichkeit, Hyposalivation und Wurzelkaries zu wachsenden Problemen, die die Mundgesundheit gefährden. Wenn die

Patienten zudem multimorbide und pflegebedürftig werden, wird oft ein rapider Verfall der oralen Gesundheit beobachtet. Mit welchen Strategien können die Zähne auch im letzten Lebensdrittel erhalten werden; was können wir aus der Kinderzahnheilkunde lernen und ab wann ist Zahnerhalt eigentlich nicht mehr indiziert?

- ▶ 1998–2003 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Freie Universität und Charité – Universitätsmedizin Berlin, 2003 Approbation als Zahnarzt, 2005 Promotion, 2011 Habilitation. 2012 Oberarzt, seit 2013 Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Charité Centrum für ZMK-Heilkunde. Seit 2016 Wissenschaftlicher Direktor des Charité Centrum 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. 2019–2020 Präsident EFCD, seit 2024 Präsident DGZ.



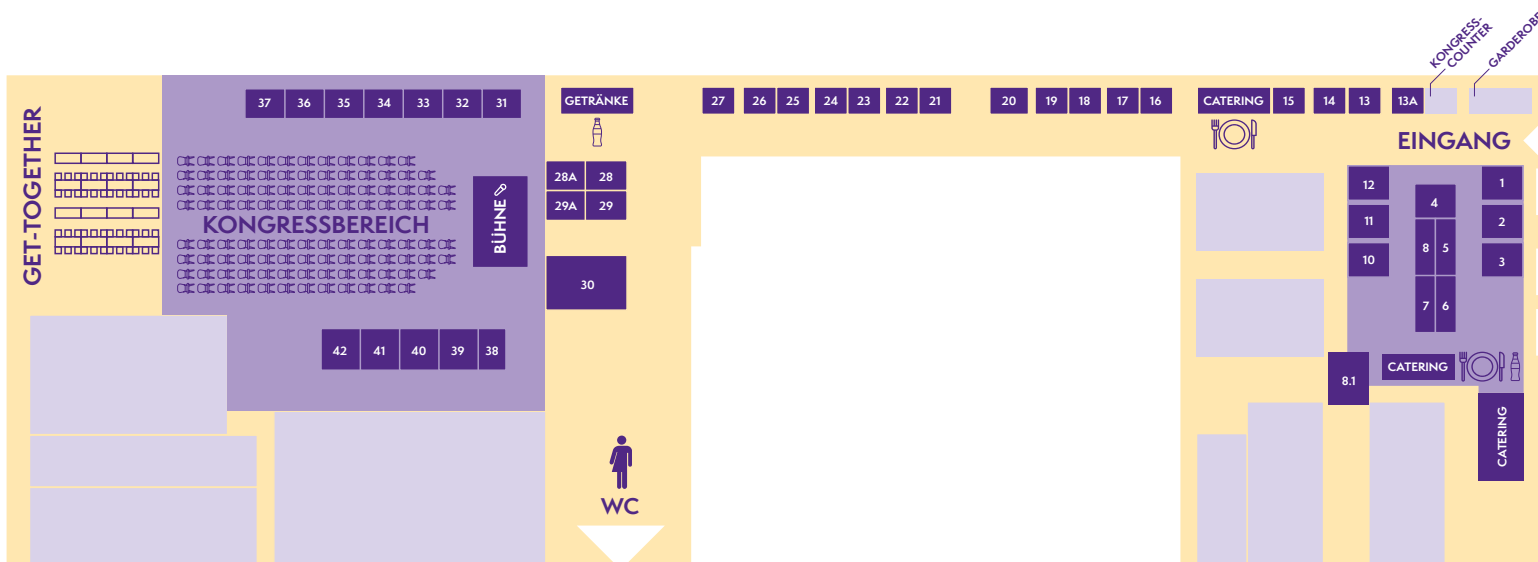
Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Henrik Dommisch,
Berlin

Parodontitis Stadium IV Management komplexer Fälle

Parodontitis gehört zu den chronischen nicht-ansteckenden Erkrankungen des Menschen, welche Einfluss auf die systemische Gesundheit nehmen kann. Die aktuelle Klassifikation der parodontalen Erkrankungen und Zustände erlaubt eine präzise Diagnose der Erkrankung in Bezug auf Schweregrade und Progressionsmuster. Besonders die Dif-

ferenzierung zwischen Stadium III und Stadium IV kann nicht ohne eine weiterführende Diagnostik erfolgen. Der Vortrag soll die Systematik der individuellen Fallplanung sowie die Therapie der Stadium-IV-Parodontitis anhand zahlreicher klinischer Beispiele illustrieren und diskutieren.

- ▶ 2002 Studium der Zahnmedizin, 2004 Promotion Universität Kiel, 2002 – 2014 Oberarzt Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde Universitätsklinikum Bonn, 2006 – 2007 Post-doctoral Fellow, 2007 – 2019 Affiliate Associate Professor sowie 2019 – 2022 Affiliate Professor, Department of Periodontology University of Washington, Seattle, WA, USA. 2008 Venia legendi Universität Bonn; 2014 außerplanmäßige Professur Universität Bonn; 2014 – 2020 Direktor der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité; seit 2020 Direktor der Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie, Charité – Universitätsmedizin Berlin. Seit 2022 Präsident der DGParo.

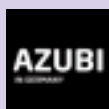


Unsere Aussteller

28 Anton Gerl
gerl-dental.de
events@gerl-dental.de



14 Azubi in Germany
azubi-in-germany.de
oliver.widmann@azubi-in-germany.de



13 Deutsche Apotheker- und Ärztebank
13A apobank.de
lisa-marie.menzel@apobank.de



19 Bajohr Optecmed
lupenbrille.de
info@lupenbrille.de



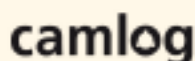
1 Berlin Dental Hub
berlindentalhub.de
hello@berlindentalhub.de



6 Berliner Hilfswerk Zahnmedizin
zaek-berlin.de/bhz
bhz@zaek-berlin.de



23 Camlog Vertrieb
camlog.de
info.de@camlog.com



17 Curaden Germany
curaden.de
kontakt@curaden.de



27 Deutsche Bank
deutsche-bank.de
thorsten.althaus@db.com



26 DKV
dkv.com/zahnaerzte
ute.knabe@dkv.com



15 Docgaid
docgaid.de
info@docgaid.de



20 DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum
dzt.de
vertrieb@dzt.de



5 EJ Personal Training
ej-personal-training.de
Info@ej-personal-training.de



18 EMS
ems-dental.com
info@ems-ch.de



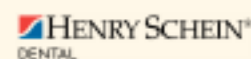
25 Hager & Werken
hagerwerken.de
info@hagerwerken.de

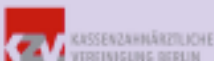
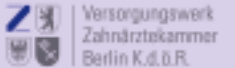


35 Health
healthag.de
start@healthag.de



11 Henry Schein Dental Deutschland
henryschein-dental.de
jasmin.bibl@henryschein.de



6 Hilfswerk Deutscher Zahnärzte stiftung-hdz.de k.winter@stiftung-hdz.de 	1 Nelly Solutions getnelly.de celina.paga@nelly-solutions.com 
28a Jameda jameda.de gesundheits@jameda.de 	2 Omergy omerger.de/ pkamber@omerger.de 
5 Jutta Kießler jid-aromastar.de office@jid-aromastar.de 	12 Patient21 – Dentale Softwarelösungen software.patient21.com sales@patient21.com 
24 Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse kaniedenta.de info@kaniedenta.de 	30 Philipp-Pfaff-Institut pfaff-berlin.de info@pfaff-berlin.de 
30 Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin kzv-berlin.de kontakt@kzv-berlin.de 	31 Philips Market philips.de claudia.gassauer@philips.com 
32 KaVo Dental kavo.com Marketing-Dach@kavo.com 	4 PVC Reiss pvs-reiss.de anfrage@pvs-reiss.de 
36 Kerr kerrdental.com/de-de CustomerService-EMEA@kerrdental.com 	21 Quintessence Publishing quintessence-publishing.com info@quintessenz.de 
33 Kettenbach kettenbach-dental.de info@kettenbach.de 	8 Teemer teemer.de info@teemer.de 
29a Komet Dental brasseler.de mvucur@kometdental.de 	34 Ultradent Products ultradentproducts.com InfoDE@ultradent.com 
37 Kulzer kulzer.com info.dent@kulzer-dental.com 	30 Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin vzberlin.org info@vzberlin.org 
16 Kuraray Noritake kuraraynoritake.eu dental.de@kuraray.com 	29 Voco voco.dental info@voco.de 
22 lege artis legeartis.de info@legeartis.de 	30 Zahnärztekammer Berlin zaek-berlin.de info@zaek-berlin.de 
7 Melag Medizintechnik melag.com weiss@melag.de 	10 ZimVie production.zimvie.eu zv.bestellung@zimvie.com 



Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Kurt W. Alt,
Krems

Ernährung und Gesundheit

Die Entstehung unserer Zivilisationskrankheiten

Wer die biologische Natur des Menschen und seine Besonderheit begreifen will, muss weit in die Vergangenheit zurückblicken. Die Spezies Homo scheint in dem Sinne einzigartig, dass sie via gezielte kulturelle Manipulation ihrer ökologischen Umwelt aus der Evolution ausgeschert ist. Die Bedeutung der Ernährung wird in der westlichen Welt kaum problematisiert. Physiologisch führt Nahrung dem Körper Energie und Nährstoffe zu und ist damit ein Schlüsselfaktor der Evolution. Vielseitigkeit im Nahrungsspektrum begründet den Erfolg der Gattung Homo. Unsere Vorfahren orientierten sich an Jahreszeiten und fristeten

die längste Zeit der Vergangenheit ihr Dasein als Sammler und Jäger. Radikale Zäsuren in der Humanevolution veränderten diese Ernährungsweise: der Übergang zur produzierenden Wirtschaftsweise vor 14.000 Jahren und die Industrialisierung von 250 Jahren. Die Ernährungsumstellung geschah, nach evolutionären Maßstäben, vor relativ kurzer Zeit und gab den Startschuss für die Entstehung zahlreicher Zivilisationskrankheiten. Darunter leiden Millionen Betroffene und die Gesundheitssysteme weltweit. Gering prozessierte, ausgewogene Ernährung zählt dagegen als Medizin, wirkt präventiv und gesundheitsfördernd.

privat

- *Studium der Physik und Zahnmedizin an der Freien Universität Berlin, 1979 Approbation zum Zahnarzt, 1983 Promotion in Berlin, Zweitstudium der Anthropologie, Ur- und Frühgeschichte und Ethnologie an der Universität Freiburg, 1992 Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg in Biologischer Anthropologie, 1992 bis 1997 Forschungsassistent im Institut für Rechtsmedizin an der Universität Düsseldorf, 1997 bis 1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Humangenetik und Anthropologie der Universität Freiburg. 1999 bis August 2013 Universitätsprofessor im Fach Anthropologie an der Universität Mainz. Seit 2014 Professor an der Danube-Private-University in Krems, Österreich, Leiter des Zentrums für Natur- und Kulturgeschichte des Menschen.*

Digitale Welten

erfordern digitale Kompetenzen

Die Digitalisierung verändert auch den Alltag in Zahnarztpraxen grundlegend. Doch mit der Digitalisierung steigt auch das Risiko für Cyberangriffe. Hacker und Cyberkriminelle haben zunehmend Zahnarztpraxen im Visier. Einerseits hilft KI dabei, Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und Angriffe abzuwehren. Andererseits setzen Cyberkriminelle ebenfalls auf KI, um ihre Attacken intelligenter und schwerer erkennbar zu machen. Was bedeutet das für Zahnarztpraxen? Maßnah-

men, die vor zwei Jahren noch als ausreichend galten, sind heute veraltet. Cyberangriffe entwickeln sich in rasantem Tempo weiter – ebenso wie die Techniken der Hacker. Entsprechend müssen sich auch die Sicherheitsmaßnahmen Ihrer Praxis weiterentwickeln.

Lassen Sie sich nicht von der digitalen Transformation überrollen, sondern gestalten Sie diese aktiv mit. Der Schutz Ihrer Zahnarztpraxis beginnt mit Wissen und Vorsicht.

Kay Blaschke



Cem Karakaya,
München

- *studierte nach seiner Ausbildung zum Polizisten an der Polizeiakademie in Ankara. Anschließend war er bei Interpol unter anderem für die Abteilung auswärtige Angelegenheiten und als Generalsekretär der Internationalen Polizei-Vereinigung (IPA) für die türkische Sektion tätig. Von 2008 bis 2019 war er IPA-Sekretär der Verbindungsstelle München und auf Cybercrime und Prävention spezialisiert. Er ist Gründer des Blackstone432-Teams und hält international Vorträge und Workshops zur Internetkriminalität, u. a. auch in Schulen, um Kindern und ihren Eltern Medienkompetenz zu vermitteln. Mit Tina Groll schrieb er 2020 das Buch „Die Cyber-Profis“.*



Dr. med. Dr. med. dent.
Markus Tröltzsch,
Ansbach



Helen Heinemann,
Hamburg

Dentoalveoläre und implantologische Chirurgie bei Patienten mit Vorerkrankungen

Die demografische Entwicklung hin zu einer alternden Gesellschaft bringt eine steigende Zahl von Patienten mit systemischen Vorerkrankungen in die zahnärztliche Praxis. Häufige Erkrankungen wie Diabetes, kardiovaskuläre Leiden und immunsuppressive Zustände erfordern spezialisierte chirurgische Strategien, um Komplikationen zu minimieren und langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

Neben den medizinischen Herausforderungen spielen auch wirtschaftliche Faktoren in der Praxis eine immer größere Rolle, die ebenfalls adressiert werden. Der Vortrag beleuchtet aktuelle Entwicklungen, häufige Krankheitsbilder und evidenzbasierte Ansätze in der dentoalveolären und implantologischen Chirurgie, um optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen.

► Studium der Zahnmedizin und Medizin an der Universität Erlangen, dort Promotion in beiden Fächern. Arbeits- und Studienaufenthalten an der Westmead Medical School in Sydney, Australien, am Universitätsspital Zürich, Schweiz, in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Bochum (Prof. Dr. Dr. Kunkel), an der Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Dr. Dr. Schliephake), dort Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Oberarzt an der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Seit September 2016 ist er in Ansbach in der Praxis tätig.

2016–2024 Vorsitzender der Akademie Praxis und Wissenschaften der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Nationale und internationale Referententätigkeit. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Augmentation (Knochenaufbau der Kieferknochen), navigierter Chirurgie und Implantation, Schnittstelle zwischen Medizin und Zahnmedizin. Federführender Autor der Leitlinie „Implantologische Indikationen für die Anwendung von Knochenersatzmaterialien“ und Mitherausgeber „Medizin in der täglichen zahnärztlichen Praxis“. Mitbegründer von greenviu, eine Initiative für Nachhaltige Medizin.

Warum Burnout nicht vom Job kommt Die wahre Ursache der Volkskrankheit Nr. 1

Erschöpft, überarbeitet, ausgebrannt. Die Diagnose „Burnout“ steht für viele in Zusammenhang mit zu starker Belastung am Arbeitsplatz. Doch die bisherigen Lehrmeinungen zum Thema greifen oft zu kurz. Bessere Organisation kann Burnout nicht verhindern. Auch Stress, Zeitnot und ständige Erreichbarkeit sind nicht die alleinige Ursache. Es braucht

nicht einmal die Berufstätigkeit, um auszubrennen.

Burnout kommt nicht vom Job. Die Arbeit ist nur der Schauplatz, auf dem es sichtbar wird. Der Fehler im System liegt tiefer. Helen Heinemann wendet den Blick auf die wirklichen Gründe für ein Phänomen, das wie kaum ein anderes unsere Zeit prägt.

► Studium der Sozialpädagogik, Schwerpunkt Sozialpsychiatrie und anschließende psychotherapeutische Ausbildung. Helen Heinemann arbeitet seit 1982 in der Gesundheitsförderung mit Veröffentlichungen, Vorträgen, Seminaren, Beratung und Coaching zu persönlichen und beruflichen Veränderungsprozessen. Mit den gesetzlichen Krankenkassen gründete sie 2005 das Institut für Burnout-Prävention in Hamburg. Durch die erfolgreiche Arbeit mit mittlerweile mehr als 3.000 Menschen wurde sie zur gefragten Expertin für Stress, Erschöpfung und Burnout.



Univ.-Prof.
Dr. med. dent. MME
Katrin Bekes,
Wien

Kreidezähne

Was mache ich bei Kindern mit einer MIH?

In der zahnärztlichen Praxis spielt die Behandlung von Kindern mit einer Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) – im Volksmund auch Kreidezähne genannt – eine zunehmend große Rolle. Klinisch stellen insbesondere die Schmelzfrakturen an frisch eruptierten MIH-Molaren und eine mitunter starke Hyper-

sensibilität der betroffenen Zähne sowie sich wiederholende Füllungsverluste den Behandelnden vor eine Herausforderung. Der Vortrag gibt einen Einblick in die rezente Ätiologie, die Diagnostik und die therapeutischen Möglichkeiten der MIH und soll eine Hilfestellung für die Praxis sein.

- 1997–2002 Studium der Zahnmedizin Universität Halle-Wittenberg, 2003 Promotion, 2003–2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, 2010–2015 Oberärztin der Universitäts-poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Universität Halle-Wittenberg, 2012 Habilitation, 2013–2015 Postgradualer Studiengang Master of Medical Education (MME) an der Universität Heidelberg, 2015 Master of Medical Education (MME), seit 04/2015 Univ.-Prof. für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der Medizinischen Universität Wien, Fachbereichsleiterin Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik Wien, seit 2017 Vizepäsidentin der ÖGKiZ, seit 2019 Präsidentin der DGKiZ.

R. Fuchs, UZK Wien

Mehr Wirkstoffe, mehr Kilos, mehr Leben?

Optionen der medikamentös-konservativen Adipositas-Therapie

Die Grundlage der Adipositas-Therapie bildet ein lebensstilbasierter Ansatz, d.h. Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltensinterventionen.

Als in Hinblick auf die Gewichtsreduktion hocheffektive Maßnahme stehen insbesondere in schweren Fällen die verschiedenen Verfahren der bariatrischen Chirurgie zur Verfügung.

Die dritte und vor allem mit der Verfügbarkeit moderner Wirkstoffe aus der Gruppe der Inkretin-Mimetika zunehmend bedeutsame

Option sind Medikamente zur Behandlung von Übergewicht und Adipositas.

Wie wirken diese und welche Wirkstoffe kommen zum Einsatz? Welche Gewichtsreduktion ist zu erwarten und welche Nebenwirkungen können auftreten? Was ist jenseits der Gewichtsreduktion zu erzielen in Hinblick auf metabolische Verbesserungen, Lebensqualität und Endpunkte? Diese Fragen bilden die Eckpunkte des Vortrags und der anschließenden Diskussion.

- 1998-2006 Studium Humanmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin, 2006 Staatsexamen, 2007-2015 Assistenzarzt Charité und Evangelisches Geriatriezentrum Berlin (EGZB), 2009–2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Geriatrie an der Charité. 2013 Promotion an der Charité – Universitätsmedizin Berlin; seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Biologie des Alterns, Leitung: Prof. Dr. Ilja Demuth, 2024 Funktionsoberarzt und ärztliche Leitung der endokrinologischen Station, Charité. 2024 Habilitation und Erlangung der Lehrbefugnis im Fach Innere Medizin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin; seit 2025 Oberärztliche Leitung des Ernährungsteams in der Klinik für Endokrinologie, Diabetes- und Ernährungsmedizin, Charité – Campus Mitte und Campus Virchow Klinikum

McSwilkins | fotolia



PD Dr. med.
Dominik Spira,
Berlin

Facharzt für Innere
Medizin, Endokrinologie
und Diabetologie,
Ernährungsmedizin,
Geriatrie, Lipidologie



PD Dr.
Barbara Schmidt,
München

Hypnose als Chance in der Zahnmedizin

Angst vor dem Zahnarztbesuch gehört zu den häufigsten psychologischen Barrieren; sie stellt Patienten und Behandler gleichermaßen vor Herausforderungen. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Hypnose eine effektive Methode zur Reduktion von Angst und Stress ist – mit nachweislich positiven Effekten auf das Behandlungserlebnis und den Heilungsprozess.

Als habilitierte Expertin für Hypnose zeigt Schmidt in ihrem Vortrag, wie moderne Hypnosetechniken, z. B. die positive Umdeutung des Bohrgeräuschs, in der Praxis eingesetzt werden können. Neben aktuellen Forschungsergebnissen erwarten Sie praxisnahe Beispiele und Einblicke, wie Hypnose die Zahnmedizin revolutioniert und Angstpatienten in eine stressfreie Behandlung führt.

- ▶ 2014 promoviert und 2024 habilitiert in Medizinischer Psychologie, hat sich PD Dr. Barbara Schmidt als Expertin für Hypnose in Forschung und Praxis etabliert. Mit zahlreichen TV-Beiträgen vermittelt sie ihr Wissen einem breiten Publikum. Ihre Begeisterung für moderne Techniken und innovative Ansätze spiegelt sich in ihrer Arbeit wider. In ihrer eigenen Praxis in München setzt sie Hypnose erfolgreich zur Angst- und Stressreduktion ein.

Effiziente Peri-Implantitis-Therapie – gibt's die?



Prof. Dr. med. dent.
Philipp Sahrman,
Basel

Während landauf, landab mit wachsender Begeisterung implantiert wird, herrscht beim Thema „Peri-Implantitis“ häufig immer noch betroffene Ratlosigkeit.

Über die Therapie der peri-implantären Gewebe herrscht die landläufige Meinung: Die nicht-chirurgische Therapie allein funktioniere gar nicht; die chirurgische Therapie sei eigentlich auch sehr selten; die EFP-Guidelines von 2023 seien jedenfalls keine große Hilfe.

Ist das tatsächlich so? Woran liegt es, dass die herkömmliche Therapie des peri-implantären Gewebes so oft nicht den gewünschten Erfolg auf lange Sicht bringt? Und natürlich kann man es besser machen. Und zwar wie? In dem Vortrag von Prof. Sahrman werden diese Punkte kritisch beleuchtet und ein Ansatz diskutiert, der nachhaltig bessere Ergebnisse verspricht.

- ▶ 1997–2001 Studium an der Universität Erlangen-Nürnberg; anschließend Assistent in Privatpraxen mit den Schwerpunkten Parodontologie, Implantologie und Prothetik in Süddeutschland, Italien und der Schweiz. Seit 2007 Universität Zürich Mitarbeiter der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, Leiter Prof. Dr. Thomas Attin. Seit 2010 – neben der studentischen Ausbildung in Parodontologie – wissenschaftlicher und klinischer Fokus als Oberarzt bei der anti-inflammatorischen Parodontitis- und Periimplantitistherapie, letztere im Rahmen der „Interdisziplinären Periimplantitis-Sprechstunde Zürich“, Ko-Leitung mit Prof. R. Jung. 2014 Master of Advanced Studies in Periodontology an der Universität Zürich, Abschluss der Spezialisierung Parodontologie (SSP); 2015 Habilitation auf dem Grenzgebiet Parodontitis-Periimplantitis. Im Frühjahr 2015 Visiting Professor an der Sapienza Università di Roma, Sezione di Parodontologia, Prof. Dr. Andrea Pilloni. 2019 Mitarbeit in der Gruppe für Orale Epidemiologie; seit Oktober 2021 am Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) Programmleiter für die Spezialisierung zum Fachzahnarzt Parodontologie (SSP) und verantwortlich für die parodontologische Ausbildung der Studierenden. Am UZB leitet er die Abteilung Prophylaxe mit 18 Dentalhygienikerinnen und Prophylaxe-Assistentinnen.



dentalberlin.de

Live-Abstimmung zum Wettbewerb

„Berlins beste Ausbildungspraxis“, der Wettbewerb der Zahnärztekammer Berlin, würdigt herausragende Zahnarztpraxen, die durch Engagement, Innovation und Qualität in der Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten überzeugen. Ziel ist es, gute Ausbildungsstandards zu fördern und die Bedeutung der Ausbildung hervorzuheben.

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des ZÄK-Vorstands, Vorstandsreferent für die Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten, präsentiert die eingesandten Bewerbungsvideos. Durch Online-Voting des Plenums wird am zweiten Kongresstag, 21. Juni 2025, die Gewinnerpraxis live vor Ort ermittelt.

Im Rahmen der feierlichen Freisprechung für die ZFA-Azubi wird die Gewinnerpraxis dann am 23. Juli 2025 geehrt und prämiert.

Veranstalter

congress & more Klaus Link GmbH
Festplatz 3 | 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 626 939 0
Mail: info@congressandmore.de
Web: congressandmore.de

Wissenschaftliche Leitung

Zahnärztekammer Berlin K.d.ö.R.
Stallstraße 1 | 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de

Wissenswertes



Unsere Moderatorin

Nicole Köster ist Redakteurin und Moderatorin beim Südwestrundfunk. Sie arbeitet als Kommunikationstrainerin und ist Dozentin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart sowie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Continuing Medical Education

Dental Berlin, der Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin, entspricht den aktuellen Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung von Bundeszahnärztekammer, Deutscher Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung.

Gemäß der Fortbildungsempfehlung vom 01.07.2019 wird Dental Berlin bewertet mit **15 Fortbildungspunkten**.

Teilnahmenachweis

Bitte tragen Sie Ihr Namensschild mit Ihrem persönlichen QR-Code gut sichtbar. Mit ihm haben Sie die Zutrittsberechtigung zum gesamten Kongressbereich.

Ihr persönlicher QR-Code dient als Anwesenheitsnachweis für Ihre Fortbildungspunkte.

Bitte lassen Sie Ihren QR-Code deswegen am Samstag am Eingang erneut scannen.

Nachhaltigkeit

Dental Berlin setzt auf Nachhaltigkeit. Uns liegen unsere Beiträge zu Gesellschaft und Umwelt am Herzen.

Daher setzen wir bei der Planung und Durchführung auf Nachhaltigkeit und folgen dabei den Richtlinien der „Sustainable Meetings Berlin“.

Wir unterstützen die Charta der Vielfalt und haben uns gegen jegliche Form von Diskriminierung positioniert.

IST IHR UNTERNEHMEN VORBEREITET?

- Windows 10 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Office 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Exchange Server 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu ?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 35 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt ?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Testen Sie uns!

Sichern Sie sich eine kostenlose IT-Ist-Aufnahme mit unverbindlichem Angebot

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A



ePA-Einführung

Die nächsten Schritte

Am 15. Januar 2025 begann für die „ePA für alle“ die Testphase in den Modellregionen Hamburg und Franken, Nordrhein und Westfalen-Lippe. Zu Beginn wurde für alle gesetzlich Versicherten eine ePA angelegt, es sei denn, sie haben vorher widersprochen. Die anfangs für vier Wochen geplante Testphase in den Praxen wurde verlängert, bis der damalige Gesundheitsminister Karl Lauterbach am 16. April verkündete, dass der bundesweite Roll-out am 29. April 2025 startet (siehe MBZ 5|25).

2025 – können von Zahnärztinnen, Zahnärzten und deren Teams genutzt werden, sich mit der ePA vertraut zu machen, diese auszuprobieren und möglicherweise im Verlauf, schrittweise die ePA in den Arbeitsprozessen der Praxis zu etablieren.

Lisa Fritzsche
Referentin für Digitalisierung
Bundeszahnärztekammer

- Praxis technisch ausstatten
- ePA testen

Alle Zahnarztpraxen haben seit Ende April die Möglichkeit, ihr Praxisverwaltungssystem (PVS) technisch mit dem ePA-Modul auszustatten und die „ePA für alle“ auf freiwilliger Basis zu testen. Sonstige zusätzliche technische Komponenten sind nicht erforderlich. Das Bereitstellungsdatum des ePA-Moduls kann sich je nach PVS-Hersteller unterscheiden.



HN Foto | AdobeStock

- Mit der ePA vertraut machen
- Ab 1. Oktober verpflichtend nutzen

Ab dem 1. Oktober 2025 soll laut Bundesgesundheitsministerium die „ePA für alle“ in die Nutzungsverpflichtung gehen; Zahnärztinnen und Zahnärzte sollen dann die „ePA für alle“ verpflichtend nutzen. Die rund fünf Monate freiwillige Nutzung – von Ende April bis Ende September

Infomaterial für Zahnarztpraxen
und Flyer für Patienten:

shop.gematik.de

Der Zeitstrahl
veranschaulicht den Verlauf
der ePA-Einführung,
von der Testphase bis
zur Nutzungsverpflichtung



BZÄK

Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas

Rechtsanwälte
PartGmbH

12. Juristischer Zahnärztetag

26. September 2025
15:00 Uhr | Dresden
Steigenberger Hotel de Saxe



Dr. jur.
Michael Haas



Diana Wiemann-
Große



Dr. jur. Anne-
katrin Jentzsch



Tobias Keller



Leonie Wimmer

Dr. jur. Michael Haas, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht

Verkauf und Übertragung der Zahnarztpraxis

Diana Wiemann-Große, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht

Für alle Fälle vorbereitet: Der Ehevertrag im Zahnarztalltag

Wenn sich plötzlich alles ändert – die Zahnarztpraxis im Erbfall

Dr. jur. Annekatrin Jentzsch, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht
Die Zahnarztpraxis im Spannungsfeld zwischen Behandlung und Regulierung – Aktuelles aus der Rechtsprechung

Tobias Keller, Rechtsanwalt, Familienrecht, Erbrecht

Ihr rechtlicher Leitfaden: Besonderheiten des Zahnarztpraxis-Mietvertrages

Leonie Wimmer, Rechtsanwältin, Familienrecht, Erbrecht

Handlungsfähigkeit bewahren: Die richtige Vorsorgevollmacht für Zahnärzte

Teilnehmerbeitrag 150 Euro inkl. Buffet und Seminarunterlagen
Anmeldung bis 12.09.25, Empfehlung BZÄK/DGZMK: 5 Fortbildungspkt.

www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de

Maxstraße 8 | 01067 Dresden | Telefon 0351.4 81 810

ANKAUF UND INZAHLUNGNAHME

VERWANDELN SIE ALTGOLD IN NEUE WERTE



JUWELIER REUER | FEINE UHREN & JUWELN AM ROSENECK
HOENZOLLERNDAHM 94 | 14199 BERLIN
TELEFON 030 / 826 42 92 | www.reuer.com

Praxisschilder

Neu oder umfoliert
aus Acryl oder Aluminium
3D-Buchstaben · Grafik · Montage
Umfolierung von Praxisinventar

www.werbetechnik-laufer.de

(030) 790 10 50 · info@werbetechnik-laufer.de



/ Steuerberatungsgesellschaft mbB

/ Steuerberatung für Heilberufe

/ Alle Steuern: Praxis und Privat

/ Finanzen, Gründung, Verkauf



kanzlei@guizetti.de

Tel 030 31990469-0

Tel 0511 72679-0

www.guizetti.de



Das **Modulare Factoring**
mit der persönlichen Beratung!

»»
Sie behandeln,
wir pflegen Ihre Finanzen!
««

Ramon Hansen, Health AG



Sprechen Sie mich an:

T 040 524 709 310

M 0151 259 778 96

ramon.hansen@healthag.de

www.healthag.de



Praxisführung kompakt

Haben auch Sie Fragen
zur Praxisführung?
Wir beantworten Sie gern.
Mail: [praxisfuehrung@
zaek-berlin.de](mailto:praxisfuehrung@zaek-berlin.de)
Tel. (030) 34 808 119

Extra Tipp

Sofern Sie Ihre Medizinprodukte in eine Desinfektionslösung einlegen, beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers bezüglich der Einwirkzeiten. Diese sollten nicht überschritten werden, da es hierbei bspw. zu Korrosionen kommen kann. Achten Sie zudem darauf, Medizinprodukte mit Korrosionsschäden schnellstmöglich auszusortieren, um Flugrost, also die Weiterverteilung des Rosts auf bisher intakte Oberflächen während der Aufbereitung im Thermodesinfektor, zu vermeiden.

Die Top 5 der vergessenen Aufgaben im Praxisalltag

Denken Sie an diese Routinetätigkeiten?

Im Trubel des Alltags in einer Zahnarztpraxis können Dinge schnell untergehen. Verständlich – jedoch kann dies Beschädigungen und Reparaturen zur Folge haben, welche unter Umständen vermeidbar gewesen wären. Damit Ihnen dies nicht widerfährt, hier eine kurze Auflistung gern vergessener Tätigkeiten:

1. Spannzangenpflege

Die Pflege von Hand- und Winkelstücken erfolgt oftmals unvollständig, denn die separate Kopfpflege der Spannzange wird dabei häufig vergessen. In der Regel wird empfohlen, einmal pro Woche das Spannsystem mit einem Pflegespray zu behandeln. Dazu wird das Spray mittels eines Adapters auf dem Sprühkopf der Ölflasche beim Drücken des Spannzangendeckels in die Öffnung der Spannzange appliziert.

2. Pflege von Gelenkinstrumenten

Im Anschluss an die Reinigung und Desinfektion von Gelenkinstrumenten müssen diese bspw. mit einem Ölstift oder einer Tropfflasche gepflegt werden. Dies minimiert die Reibung der metallischen Gleitflächen, sodass einer Reibkorrosion präventiv entgegengewirkt werden kann.

3. Routinekontrolle RDG

Für einen optimalen Ablauf der maschinellen Reinigung und Desinfektion im Thermodesinfektor muss dieser vor Arbeitsbeginn gewissen Routinekontrollen unterzogen werden. Dies beinhaltet unter anderem eine Überprüfung der Flusensiebe auf ihren Funktionszustand, die Kontrolle und Reinigung des Pumpensumpfs, die Sichtkontrolle der Dreharme auf mögliche Schleifspuren oder verstopfte Düsen und die Sicherstellung eines sauberen Innenraumes sowie intakter Türdichtungen. Ferner gilt auch hierbei selbstverständlich die Berücksichtigung der Angaben des Herstellers.

4. Pflege der Absauganlage

Zusätzlich zum Durchspülen der Schläuche sollten auch die Siebe und Auffangbehälter des großen und kleinen Saugers der Absauganlage regelmäßig abgenommen und gereinigt werden. Zudem sollten Sie auch die Reinigung des Speibeckens und des Ablaufstrangs mit einem geeigneten Mittel nicht aus den Augen verlieren.

5. Vakuumtest Autoklav

Der Autoklav muss im Routinebetrieb in der Regel einmal in der Woche auf Leckagen im Dampfsystem geprüft werden. Dies wird mit Hilfe des Vakuumtests durchgeführt, wobei das entsprechende Programm beim kalten und trockenen Autoklav durchlaufen wird. Der Montagmorgen eignet sich also bestens dafür.

Marie Ulrich
Referat Praxisführung



Im „Haus der Zahngesundheit“ im Landstädtchen Malchin
sind aus Altersgründen 2 **Praxen mit modernster Ausstattung**
und hochqualifizierten Mitarbeitern zu übergeben.

**Nachfolger
gesucht!**



Kollegiales und konkurrenzfreies Arbeiten in einer zahn-
ärztlichen Praxisgemeinschaft, ein gewerbliches Dental-
labor direkt im Haus und viele dankbare Patienten.



Dazu ein entspanntes Leben in der
schönen Mecklenburgischen Schweiz
sind viele gute Gründe zu uns zu kommen.

Dr. Elke Kniest und Dr. Lutz Knüpfer

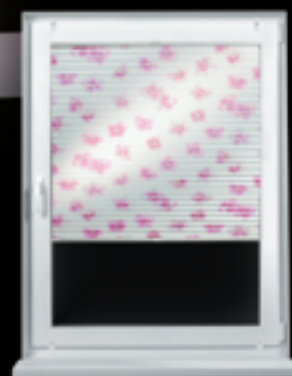
Interesse geweckt? Mehr Informationen?
www.knuepfer.info

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

**Kostenloser
Außendienstservice**

**Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro**

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

**Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!**

**Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:**
Michaela Böger
Tel. 030 – 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



Die Zahnärztekammer Berlin
lädt alle Zahnmedizinischen Fachangestellten
am Ende ihrer Ausbildung nach bestandener Prüfung
aus dem Winter- und Sommersemester 2025
mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Lehrerinnen und Lehrern,
Familien und Freunden
herzlich ein zur

Freisprechungsfeier

am Mittwoch, 23. Juli 2025, um 18:00 Uhr
im Estrel Congress Center,
Sonnenallee 225, 12057 Berlin.

Hier erfolgt die Zeugnisausgabe.
Anschließend möchten wir mit Ihnen
in festlich-fröhlicher Stimmung
den Beginn eines neuen Lebensabschnitts feiern.

Herzlich willkommen!

Dr. Ufuk Adali
Mitglied des Vorstandes der Zahnärztekammer Berlin
Referat Aus- und Fortbildung ZFA

Auf Ihre persönliche Einladung antworten Sie bitte
mit Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen.

Alexander Limbach | AdobeStock

Zum Vormerken Seniorenausflug 2025

Die Zahnärztekammer Berlin lädt Kammerangehörige
im Ruhestand mit Begleitung zur „Otto und Editha“-Tour
nach Magdeburg ein am

Mittwoch, 17. September 2025

Auf dem Programm stehen Führungen
im Magdeburger Dom und im Domviertel.
Weitere Informationen erhalten Sie
wie gewohnt im MBZ 7-8|25.

Dr. Silke Riemer
im Namen des Vorstandes der ZÄK Berlin

Simone Lüth,
Referat Prävention
und Gesellschaftliches Engagement

Anmelden können Sie sich
in der Woche vom
4. bis 8. August 2025.



Uwe Graf | AdobeStock

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



**FOLGE
137**

DÖNER UNTER PALMEN

bis 28.06.2025

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Pro Bank
Berlin-
Brandenburg eG



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Ihre Ansprech-
partnerinnen in der
Mitgliederverwaltung:

Petra Bernhardt
p.bernhardt@zaek-berlin.de

Daniela Walter
d.walter@zaek-berlin.de



Bei Rückfragen wenden Sie
sich gerne an das Referat
Aus- und Fortbildung ZFA,
Registrierung,
Telefon 030-34 808 128
E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

DV-Wahl 2025

Ist Ihre Anschrift aktuell?

**Sind Sie in der letzten Zeit privat
umgezogen oder planen Sie in der
nächsten Zeit einen Umzug?**

Bitte teilen Sie uns unbedingt per Post oder
Mail Änderungen Ihrer privaten Anschrift mit, da
gemäß der §§ 6 und 10 der Wahlordnung Ihre

Privatanschrift sowohl für die Erstellung des Wäh-
lerverzeichnisses als auch für die Versendung der
Wahlunterlagen zwingend erforderlich ist.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Ihre Zahnärztekammer Berlin

ZFA-Ausbildungsverträge Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.

Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel.

Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis muss an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

Ausbildungsbeginn 1. Februar

Posteingang bis zum 28./29. Februar

Ausbildungsbeginn 1. August

Posteingang bis zum 31. August

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstandes, Referat Aus- und Fortbildung ZFA



Erfahre mehr darüber, wie auch
deine Blutspende Leben retten kann:
blutspende.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

€uro

**BELIEBTESTE
REGIONALBANK**

**PSD Bank
Berlin-Brandenburg
Bankentest**

Ausgabe 05/2024

Jetzt mal ehrlich:

**Besuchen
Sie uns**

**Nicht allseits
bekannt.**

Aber bei Kennern beliebt.

Ihre Bank in Friedenau

- Modernes Kundencenter mit Lounge und Kaffeehaus
- Beratung für Privat- und Firmenkunden
- Werteorientiert und sozial engagiert

Aus der Region – für die Region.



**Berlin-
Brandenburg eG**

Erfahren Sie mehr:
psd-bb.de

Bekanntmachungen zur Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Wahlzeit

Der Wahlausschuss hat den Wahlzeitraum gemäß § 16 Absatz 1 der Wahlordnung wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 19. November 2025, 15:00 Uhr, bis Mittwoch, 3. Dezember 2025, 15:00 Uhr

Der Wahlzeitraum endet am Mittwoch, 3. Dezember 2025, 15:00 Uhr.

*Dr. Thomas Kunze,
Wahlleiter*



Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Hiermit wird gemäß § 10 der Wahlordnung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin aufgefordert.

1. Die Wahlvorschläge müssen in der Zeit **von Mittwoch, 25. Juni 2025, 10:00 Uhr, bis Mittwoch, 09. Juli 2025, 15:00 Uhr**, bei dem Wahlausschuss der Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin, eingegangen sein. Vor oder nach diesem Zeitraum eingehende Vorschläge sind ungültig.
2. Ein Wahlvorschlag muss von mindestens zwanzig Wahlberechtigten unterstützt werden. Die Unterstützerinnen und Unterstützer müssen mit Nachnamen, Vornamen, ggf. akademischem Grad, Wohnungsanschrift oder Anschrift des Tätigkeitsortes bezeichnet werden. Die Unterstützerin oder der Unterstützer hat die Erklärung persönlich zu unterzeichnen. Die Unterschrift muss leserlich sein; die Beifügung eines Stempels oder die Wiederholung der Unterschrift in Schreibmaschinenschrift oder sonst deutlicher Schrift ist erforderlich. Die Unterschrift für die eigene Kandidatur zählt.
3. Jede Unterstützerin oder jeder Unterstützer darf nur einen Wahlvorschlag unterstützen.
4. Jeder Wahlvorschlag wird durch eine Vertrauensperson vertreten, im Verhinderungsfall durch ihre Stellvertreterin oder ihren Stellvertreter. Wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die erste Bewerberin oder der erste Bewerber des Wahlvorschlages als Vertrauensperson, die zweite Bewerberin oder der zweite Bewerber als ihre Stellvertreterin oder ihr Stellvertreter. Die Vertrauensperson oder ihre Vertreterin oder ihr Vertreter ist befugt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag gegenüber dem Wahlausschuss abzugeben und von diesem entgegenzunehmen.
5. Im Wahlvorschlag können beliebig viele Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen werden.
6. Im Wahlvorschlag müssen die Bewerberinnen und Bewerber mit Nachnamen, Vornamen,

Hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterstützt, so ist ihre oder seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

ggf. akademischem Grad und Wohnungsanschrift oder Anschrift des Tätigkeitsortes aufgeführt werden. Sie sind untereinander mit laufender Nummer aufzuführen. Die laufende Nummerierung der Bewerberinnen und Bewerber bestimmt deren Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags auf den Wahlunterlagen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen nach § 4 wählbar sein.

(1) Wählbar als Delegierte sind nach § 14 Berliner Heilberufekammergesetz die wahlberechtigten Kammermitglieder.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wer nach § 13 Absatz 2 Berliner Heilberufekammergesetz vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,

2. wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter oder das passive Kammerwahlrecht nicht besitzt.

3. wer freiwillig nach § 2 Absatz 2 der Hauptsatzung der Zahnärztekammer Mitglied der Zahnärztekammer Berlin ist.

7. Dem Wahlvorschlag ist eine schriftliche Erklärung einer jeden Bewerberin oder eines jeden Bewerbers beizufügen, in der sie oder er sich mit der Aufnahme ihrer oder seiner Person in den Wahlvorschlag zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin und der Veröffentlichung der von ihr oder ihm gemachten Angaben zur Person und Postzustellungsadresse einverstanden erklärt.

Wird die Erklärung nicht bis zum Ablauf der zum Einreichen von Wahlvorschlägen gesetzten Frist gemäß § 10 Absatz 3 abgegeben, so wird der Name der Bewerberin oder des Bewerbers im Wahlvorschlag gestrichen.

8. Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bewerberinnen oder Bewerber, die in mehreren Vorschlägen benannt sind, müssen der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter innerhalb der von ihr oder ihm gestellten Frist schriftlich erklären,

für welchen Vorschlag sie sich entscheiden. Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter veranlasst, dass ihre Namen als Bewerberinnen und Bewerber in den anderen Wahlvorschlägen gestrichen werden. Wird die Erklärung nicht bis zum Ablauf der Einreichungsfrist abgegeben, so wird der Name der Bewerberin oder des Bewerbers in allen Wahlvorschlägen gestrichen.

9. Ein Wahlvorschlag soll mit einer Bezeichnung gekennzeichnet werden. Die Bezeichnung kann aus mehreren Wörtern bestehen. Soweit für die Bezeichnung des Wahlvorschlags Namen der Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden, können die Bezeichnungen nur zugelassen werden, wenn von den betreffenden Bewerberinnen und Bewerbern vollständige und den Anforderungen dieser Wahlordnung entsprechende Bewerbungen, insbesondere gültige Einverständniserklärungen, vorliegen. Fehlt die Bezeichnung, tritt ersatzweise der Name der ersten Bewerberin oder des ersten Bewerbers an die Stelle der Wahlvorschlagsbezeichnung. Der Wahlausschuss kann eine Bezeichnung zurückweisen, die Strafgesetze verletzt oder keine hinreichende Unterscheidungskraft besitzt. Gehen mehrere Wahlvorschläge unter der gleichen Bezeichnung ein, so gilt die Bezeichnung für den zeitlich früher eingehenden Wahlvorschlag. Zivilrechtliche Bestimmungen über den Schutz von Namen und Zeichen bleiben unberührt.

Hinweis:

Wenn der Wahlvorschlag nicht die notwendigen Angaben oder nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften enthält, so müssen diese Mängel gemäß § 12 Abs. 1 der Wahlordnung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist beseitigt werden. Kleinere Mängel können noch innerhalb einer Woche nach Ablauf der Einreichungsfrist, d.h. **bis 15:00 Uhr am Mittwoch, 16. Juli 2025**, beseitigt werden.

Dr. Thomas Kunze,
Wahlleiter

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage 50.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in Brandenburg/Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

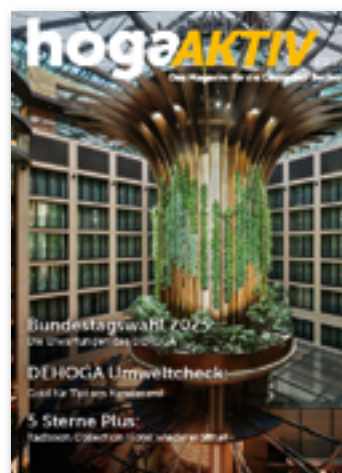
Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin *Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 20.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52 – 100 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb



FRIEDA *Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 100 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg *Das Magazin der Metropolregion*

**vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich**

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



MBZ *Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft*

**monatlich –
10 Ausgaben jährlich**

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



VolleyMAX *Hallenheft der BR Volleys*

**erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben**

Auflage 1.000 Exemplare Print
3.000 Ex. Online
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF



SIX DAY BERLIN *Hallenheft des Sechstagerrennens*

Auflage 8.000 Exemplare
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang bis 100 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Auslage und Verteilung an die Zuschauer an den Veranstaltungstagen im Velodrom. Auslage in den VIP-Bereichen und Freixemplare an die Sponsoren und Anzeigenkunden

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

Stellenangebot

Wir möchten uns erweitern.

Für unsere moderne zahnärztliche und oral-chirurgische Praxis mit Eigenlabor und festem Patientenstamm im gutbürgerlichen Rudow suchen wir eine motivierte Verstärkung, die in unser harmonisches Team passt.

Gesucht wird eine Kollegin/Kollege für den Bereich Allgemeine Zahnheilkunde, gerne auch mit Interesse in den Bereichen Endontologie oder Chirurgie für 30 Std/Woche.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Implantatpraxis- Rudow
www.implantatpraxis-rudow.de
info@implantatpraxis-rudow.de



Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 7|2025

19.06.2025

Praxisangebote

KFO-Berlin

langjährig etab. Praxis, 150qm, 4 Stühle
verkehrsgünstig, dig.Rö, eig. Labor,
eingespieltes Team, Übergangssoz. mögl.
areta.meyer@gmail.com

Gutgehende Praxis in Lichterfelde West

mit guter Work-Life-Balance abzugeben
Im besten Zustand (neuwertig),
der S-Bahnhof ist gut erreichbar, fußläufig
Chiffre: 2025/20.05

Klein aber effizient!

Schöne, langjähr. etabl. ZAP am Stadtrand
Nähe Falkenberg zum Jahreswechsel 25/26
aus Altersgr. abzugeben, 67qm, 450 Sch.
400TE Umsatz, 2BHZ, Flex-Einheiten 2017+20
Cerec incl. Schleifmasch., dig.Rö., Laser
Preis auf VB
Rückfragen: 0176/22271663

**Chiffre-
Kontakt**

Um mit Inserenten einer **Chiffre-Anzeige**
Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine
E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de
Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail
die jeweilige **Chiffre-Nummer**.
Auskünfte über Chiffre-Inserenten können
grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist
verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.



Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN

WWW.FRIEDEL-FV.DE
TEL: 030-235 16 30
EMAIL:
OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online
eingeben unter
[www.raz-verlag.de/
mbz-kleinanzeigenauftrag](http://www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag)

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe
auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MBZ
Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person (Firma- bzw. Rechnungseinstellung)

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

Rubriken * ☐ Stellenangebote
☐ Stellengesuche
☐ Praxisangebote
☐ Praxisgesuche
☐ Geräte & Einrichtungen
☐ Dienstleistung & Handwerk
☐ Veranstaltungen

Ausgaben * ☐ Ausgabe 01/02/22
☐ Ausgabe 03/22
☐ Ausgabe 04/22
☐ Ausgabe 05/22
☐ Ausgabe 06/22
☐ Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen (erhöhte Aufmerksamkeit)

☐ Bild/Foto = 50 €
☐ Chiffre = 50 €
☐ Logo = 40 €
☐ Farbe = 30 €
☐ Fett = 15 €

Inhalt der Anzeige
(bei Anlagen + Kontakt)

1.-4. Zeile 50 €, jede weitere Zeile 12 €

Anzahl der Zeilen

MBZ

Hinweise der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung. Unsere Publikationen richten sich an Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
72. Jahrgang | Juni 2025
Redaktionsschluss: 20.05.2025
Titel: melita | AdobeStock

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR

vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
Mail: info@raz-verlag.de
Web: raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.

E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige
über das Online-Formular:
raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.

Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements
beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der
RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



**FIRMEN
FEIER
ABEND**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf
primetimetheater.de/firmenfeiern



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Mail: info@zaek-berlin.de

Fax: 030 – 34 808 240

Website: zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 – 34 808

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-130 -131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Kathrin Eilenz* Frederike Eberhardt*	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç* Janne Jacoby* Sarah Kopplin*	-151 -145 -149
Finanzen Teamleitung	Claudia Hetz*	-111
Beitragsverwaltung	Anne Wiesegeart	-110
Buchhaltung	Till Angrick* Daniel Petow	-132 -168
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat* Susanne Wandrey	-113 -148
IT-Administration	Tilo Falk David Kiese	-126 -163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhard* Daniela Walter	-157 -112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer Diana Heffter Kornelia Kostetzko* Denise Tavidischwili*	-137 -158 -142 -136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Aukutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes Marie Ulrich	-119 -119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* Sebastian Schröder Peggy Stewart*	-143 -125 -139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert* Nele Faasch	-124 -115
ZFA-Teamleitung und Ausbildungsberatung	Leane Schaefer	-122
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch* N. N. Manuela Kollien* Katharina Meißner N. N.	-121 -147 -129 -152 -128

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag

9:00 – 16:00 Uhr

Freitag

9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar



MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

Mail presse@zaek-berlin.de

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut

der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

Mail info@pfaff-berlin.de

Website pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

Mail info@vzberlin.org

Website vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

Mail kontakt@kzv-berlin.de

Website kzv-berlin.de

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Zahnklinik Berlin

Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin

Website zahnmedizin.charite.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.

c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 34 808 159

Mail bhz@zaek-berlin.de

Website zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin

zur Verhütung von Zahnerkrankungen

(Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

Mail info@lag-berlin.de

Website lag-berlin.de

Juni – Juli 2025

Fr + Sa, 20. + 21.06.2025	Dental Berlin Update Wissenschaft und Praxis Der Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin 15 Fortbildungspunkte, Classic Remise Berlin Nähere Informationen ab Seite 21	 DENTAL BERLIN dentalberlin.de
	Alle Fortbildungsangebote finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 12	 Philipp-Pfaff-Institut kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/
Di, 10.06.2025 20:00 Uhr Di, 08.07.2025 20:00 Uhr	Stammtisch des Nordens Digitale Patientenkommunikation Dozent: Thilo Mann Berechnung Prophylaxeleistungen Dozentin: Sophia Reimer, EMS/Daisy Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären, Götschenstraße 7–9, 13437 Berlin-Wittenau	 zahnarzteverband-berlin.de/ aktuelles/termine/

Helfen Sie mit,
machen Sie mit ...

Spendenkonto

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE98 3006 0601 0105 2111 90

Einen Mitgliedsantrag

sowie weiterführende Informationen zu den unterstützten Projekten finden Sie online: zaek-berlin/bhz



Ausgabe 2 - 37. Jahrgang
Sommer 2015 7,- €

DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN

top magazin

BERLIN

people
Film ab!
Hochkarätige
Preisverleihungen

business
Mit zarter Hand
Berlins innovative
Handwerkerinnen

travel
**Hauptsache
Seeblick**
Deutschlands Küsten

mobility
**Mehr als
ein Witz**
50 Jahre Manta

Ab 25.06.
an über
4.500 Stellen
erhältlich

www.top-magazin-berlin.de

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:
www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin – eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de



Wenn Berliner Praxis, dann Berliner Sparkasse.

Finanzierung und Fördermittelberatung von Experten.

Bei der Praxisgründung oder -übernahme unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater unseres HeilberufeCenters mit ihrer Expertise und Erfahrung.

berliner-sparkasse.de/heilberufe

030/869 866 66

Weil's um mehr als Geld geht.



Berliner
Sparkasse